



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin Parodontologie
Niedergelassen in eigener Praxis in
Berlin und Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.

Aus der Distanz betrachtet

Eines der vielen Gebiete innerhalb der Zahnmedizin, auf denen in den letzten Jahren zahlreiche Neuentwicklungen für die Therapie auf den Markt gekommen sind, ist die Endodontie. Nun ist diese Disziplin absolut kein „Orchideenfach“, das ausschließlich von entsprechenden Spezialisten beherrscht wird, sondern eigentlich gehört es für jeden allgemein-zahnmedizinisch tätigen Praktiker zum täglichen Brot. Die Erkrankung bzw. irreversible Entzündung der Pulpa kann durch viele verschiedene Ursachen hervorgerufen werden, und so ist es eben keine Seltenheit, dass der Erhalt eines Zahnes nur unter der Voraussetzung einer erfolgreichen Behandlung, sprich Aufbereitung und bakterien-dichten Abfüllung seines Wurzelkanal-(haupt)systems erreicht werden kann. Doch in welchem Fall und mit welchen Mitteln lohnt sich nun eigentlich dieser Aufwand wirklich bzw. ist mit vertretbarem Aufwand ein sicherer Behandlungserfolg zu erzielen? Diese Frage stellt sich bei jeder Indikationsstellung neu und muss in jedem Einzelfall individuell vom Behandler unter Berücksichtigung der Ansprüche und Erwartungen des Patienten und ggf. der Behandlungsrichtlinien der GKV entschieden werden. Ein schwieriges Feld, ohne Zweifel. Lesen Sie dazu die Gedanken des Kollegen Lehm und vergegenwärtigen Sie sich anhand der Zusammenfassung des Kollegen Otte nochmals die Begrenzungen, die in der GKV gesteckt wurden. Dadurch wird diese Frage zwar auch nicht beantwortet, aber der berühmte „Schritt zurück“, um sich die Problemlage aus etwas größerer Distanz und damit einmal übersichtlicher anzusehen, wird so evt. getan. Anregungen und Beiträge zu dieser Fragestellung sind uns willkommen!

Stefan Günther, ein Kollege aus Berlin, setzt in diesem Heft das Thema Qualitätsmanagement fort und legt uns dar, aus welchen Überlegungen heraus und auf welchem Weg er QM in seiner Praxis etabliert hat, und wie er damit zufrieden ist. „Es führen viele Wege nach Rom“, und auch dieses Ziel – ein gut funktionierendes und Sinn machendes QM in der Praxis – lässt sich auf verschiedenen Wegen erreichen. Wir werden einige davon in den nächsten Ausgaben in lockerer Folge vorstellen.

Wie kann ich im WEB eingestellte Wörterbücher zum Lernen verwenden? Was sagt das Arbeitsrecht eigentlich zum Thema „Vergütung von Mehrarbeit“ aus? Eine Möglichkeit der Fortbildung zur ZMV per Fernlehrgang: wie soll ich mir das vorstellen? Was gab es im April in Hamburg auf dem ZMF-Kongress Neues und was hatte die riesige EURPERIO Anfang Juli in Madrid zu bieten? Auf diese und noch viele weitere Fragen gibt Ihnen das vorliegende Heft Antworten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Gewinn bei der Lektüre!

Herzlichst

Dr. Susanne Fath